

Kontakt



Leiter Darmkrebszentrum
Prof. Dr. med. Hannes Neeff
Chefarzt Klinik für Allgemein-
und Viszeralchirurgie



Zentrumskoordinator
Dr. med. Benjamin Nickel
Oberarzt Klinik für Allgemein-
und Viszeralchirurgie

Darmkrebszentrum
am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-2401
Telefax 0711 991-2490

darmzentrum@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de



So erreichen Sie uns

Vom Hauptbahnhof:

Mit dem Bus 42 (Richtung Erwin-Schöttle-Platz)
bis Haltestelle Rosenberg-/Seidenstraße/
Diakonie-Klinikum.

Vom Rotebühlplatz/Stadtmitte:

Mit der U4 Richtung Hölderlinplatz bis Haltestelle
Rosenberg-/Seidenstraße/Diakonie-Klinikum.

Parken am Diakonie-Klinikum

P1: Tiefgarage, PLZ 70176, Lerchenstraße 25
P2: Tiefgarage, PLZ 70176, Falkertstraße 46
P3: Tiefgarage, PLZ 70176, Rosenbergstraße 19
P4: Tiefgarage, PLZ 70174, Seidenstraße 35

Parken und Laden:

In Tiefgarage P3 stehen 17 Elektroladesäulen
zur Verfügung.



Diakonie-Klinikum Stuttgart
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0
Telefax 0711 991-1090
info@diakonie-klinikum.de
www.diakonie-klinikum.de

Titelfoto: New Africa – stock.adobe.com

DKS_UK 02/26 04



Darmkrebszentrum

Gemeinsam stark gegen Krebs



Das Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

Darmkrebs gehört zu den häufigeren Krebserkrankungen in Deutschland. Wenn man die Diagnose erhält, kann sich das ganze Leben verändern. Im Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart gehen wir gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte. Unser Zentrum ist spezialisiert auf die Behandlung von Dickdarm- und Mastdarmkrebs und ist für die Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen optimal eingerichtet.

Wir arbeiten in einem Netzwerk mit verschiedenen Partnern eng zusammen und können so alle modernen Verfahren zur Abklärung bösartiger Darmerkrankungen und deren Behandlung anbieten. Dieses Expertenteam verschiedener Fachbereiche begleitet die Patienten auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Medizin. In gemeinsamen Fallbesprechungen, den sogenannten Tumorboards, werden die verschiedenen Behandlungsoptionen beraten, Therapien diskutiert und optimiert, um einen auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen Behandlungsplan zu erstellen.

In unserer Darm-Sprechstunde besprechen wir ausführlich die nächsten Schritte mit Ihnen, beraten Sie zu den möglichen Therapien und beantworten Ihre Fragen.

Ihre

Prof. Dr. med. Hannes Neeff
Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Leiter Darmkrebszentrum

Dr. med. Benjamin Nickel
Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Koordinator Darmkrebszentrum

Leistungsspektrum

Das Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet zusammen mit seinen Kooperationspartnern das gesamte Spektrum diagnostischer und therapeutischer Verfahren zur Abklärung und Behandlung bösartiger Darmerkrankungen. Das Zentrum garantiert eine fachübergreifende Betreuung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und entlang der nationalen und internationalen Leitlinien.

- **Aufklärung über die Entstehung von Darmkrebs, Möglichkeiten der Vorbeugung und Vorsorgeuntersuchungen**
- **Wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz: Experten der Chirurgie, Onkologie, Gastroenterologie, Radiologie und Strahlentherapie beraten gemeinsam die weiterführende Therapie**

Beratung und Diagnose

- Entsprechend den Leitlinien zur Darmkrebsbehandlung und den Empfehlungen der Tumorkonferenz passen wir die erforderliche Diagnostik auf jede Patientin und jeden Patienten individuell an: Endoskopie, CT-Untersuchung, Ultraschall, MRT, Endosonographie, starre Rektoskopie. Alle Untersuchungsverfahren stehen im Diakonie-Klinikum zur Verfügung
- Umfelduntersuchungen (Staging): Hierzu gehören Ultraschall, Computertomographie, Röntgenaufnahmen der Lunge, falls erforderlich ein Thorax-CT und die Bestimmung der Tumormarker. Bei Mastdarmkrebs außerdem Kernspintomographie des Beckens sowie Endosonographie

Therapie

- **Operation:** Beseitigung des Tumors unter Mitentfernung des Lymphabflussgebietes sowie die Wiederherstellung der Kontinuität mit einer maschinellen oder handgenähten Darmverbindung (Anastomose). Beim tief sitzenden Mastdarmkrebs Erhaltung des Schließmuskels, um einen dauerhaften künstlichen Darmausgang zu vermeiden. Zum Schutz der neuen Darmverbindung vorübergehende Anlage eines künstlichen Dünndarmausgangs (protektives Ileostoma). Tumore des Dickdarms werden meist ohne Stoma operiert
- **Minimalinvasive Chirurgie** bei Dickdarm- und Mastdarmkrebs: die schonende laparoskopische Operation bietet im Vergleich zur offenen Operation ein onkologisch gleichwertiges Ergebnis
- **Roboterassistierte Entfernung** des Darmkrebses mit dem derzeit neuesten da Vinci SP-OP-System, das zur modernen Medizingeräte-Ausstattung der Chirurgischen Klinik gehört
- **Multimodale Therapie** bei fortgeschrittenen Karzinomen: Zusätzlich zur Operation wird eine chemotherapeutische oder strahlentherapeutische Behandlung angeboten
- **Neoadjuvante Therapie:** Die Behandlung wird vor der Operation eingesetzt, um Metastasen oder die Größe des Tumors zu beeinflussen und damit günstigere OP-Möglichkeiten zu erlangen
- **Adjuvante Therapie:** Eventuell verbliebene Krebszellen werden nach einer Operation mittels Chemo- oder Strahlentherapie abgetötet